

Katholische Religion – Leistungskonzept für den Distanzunterricht

Die Bewertung der sonstigen Mitarbeit im Fach Katholische Religionslehre orientiert sich im Distanzunterricht an den Kriterien der Bewertung für den Präsenzunterricht. Dies bedeutet, dass sich beispielsweise die Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern in Videokonferenzen – wie im Präsenzunterricht – nach der Quantität und der Qualität der Beiträge bemisst.

Unterrichtsgestaltung

Die Unterrichtsgestaltung während des Distanzunterrichts erfolgt anhand schulintern festgelegter Modelle und Konzepte.

Im Falle eines vollständigen Distanzlernens basiert der Religionsunterricht auf schriftlichen Aufgabenstellungen oder längerfristig angelegten Projektarbeiten, die über die Lernplattformen „ITunesU“ oder „schoolwork“ koordiniert werden. Zusätzlich werden einzelne Zoom-Meetings zur Ergebnissicherung, zur Klärung offener Fragen oder zur Präsentation von Projekten durchgeführt.

Im Falle eines Wechselunterrichts besteht zum einen die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler, die in Distanz unterrichtet werden, per Zoom und Mikrofon dem Unterricht zuzuschalten. Weiterhin ist es möglich, im Sinne eines Blended-Learning-Modells, einen zeitlich versetzten Unterricht zu gestalten, der einzelne Unterrichtsphasen (z.B. Einstiegs- oder Erarbeitungsphasen) in die Arbeit zu Hause verlagert.

Sonstige Mitarbeit und Rückmeldungen

Hinsichtlich schriftlicher Aufgabenformate werden Aspekte wie inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Ausführlichkeit, ggf. Kreativität, sowie die sprachliche Darstellungsleistung bei der Bewertung berücksichtigt. Dabei erfolgt die Bewertung in der Regel stichprobenartig; allerdings so, dass jede Schülerin und jeder Schüler im Verlauf einer Themenreihe regelmäßige Rückmeldungen erhält. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Rückmeldungen über ihre Lernentwicklung und den individuell erreichten Kompetenzstand über die Lernplattformen „ITunesU“ oder „schoolwork“. Lernerfolge- und Schwierigkeiten werden mit Anregungen zum zielgerichteten Weiterlernen verbunden. Bei der Rückmeldung zu den Produkten wird unterschieden zwischen Lern- und Leistungssituation. Im Fach Katholische Religionslehre müssen immer wieder auch Gruppenleistungen (beispielsweise bei Referaten oder Projekten) bewertet werden. Hierbei fließen in der Regel ein Gruppenergebnis sowie eine Individualnote in die Gesamtbewertung ein.

Tests und Klausuren

Schriftliche Leistungsüberprüfungen in Form kleinerer Tests werden ausschließlich im Präsenzunterricht durchgeführt. Sollte dies aufgrund von kürzeren Phasen des Distanzunterrichts nicht möglich sein, kann der im Distanzunterricht vermittelte

Unterrichtsstoff nach Rückkehr an die Schule in Form eines Tests überprüft werden. Dabei liegt jedoch stets mindestens eine Unterrichtsstunde zwischen Distanzunterricht und Test, in der im Präsenzunterricht Unklarheiten oder Fragen thematisiert und aufgearbeitet werden können. Davon unabhängig sind die Schülerinnen und Schüler verpflichtet, Verständnisschwierigkeiten während der Zeit des Distanzunterrichts gegenüber der Fachlehrkraft unmittelbar zu thematisieren.

Klausuren im Fach Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe II werden im Präsenzunterricht geschrieben. Im Falle eines längerfristigen Lockdowns kommen die Schülerinnen und Schüler des Kurses, die die betreffende Klausur schreiben müssen, in die Schule, um dort unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen die Klausur zu schreiben.